



HÖRSAAL UND PFERDESTALL: MIT NEUEM BWL-STUDIUM IN DIE PFERDEWIRTSCHAFT

von Barbara Kotzulla



Praxis am Pferd trifft Theorie in der Vorlesung | Foto: Thinkstock

Das Glück der Erde liegt bekanntermaßen auf dem Rücken der Pferde. Kein Wunder also, dass viele Pferde-Interessierte von einer Karriere in der Pferdebranche träumen. Bislang gab für einen Berufseinstieg in die Pferdewirtschaft vor allem im universitären Bereich nur wenige Angebote. Doch das dürfte sich dank eines neuen Studienangebots an der ISS International Business School of Service Management in Hamburg ändern.

IM FOKUS: DER OPTIMALE UMGANG MIT MENSCH UND TIER

Zum Studienstart am 01. September 2013 bietet die ISS Hamburg allen Interessierten eine neue Studienmöglichkeit an. Erstmals kann man sich dann für den Bachelor-Studiengang BWL mit Schwerpunkt Service Management in Kombination mit Pferdemanagement einschreiben. Die Studierenden können damit drei (Pferde-)Fliegen mit einer Klappe schlagen: **Neben klassischen BWL-Grundlagen wird ihnen hierbei zum einen dienstleistungsorientiertes Wissen vermittelt, zum anderen theoretische wie praktische Fähigkeiten für die Pferdewirtschaft.**

Für dieses Modell konnten "Pferdeflüsterin" Andrea Kutsch und ihre AKA | Andrea Kutsch Akademie gewonnen werden. **Für die Pferdefachspezialistin steht vor allem der gewaltfreie Umgang mit den Tieren im Vordergrund, auf den auch im BWL^{Plus}-Studiengang ein großes Augenmerk gelegt wird.** Während des Studiums wird den Studenten und Studentinnen dazu die Trainingstechnik Evidence-Based Equine Communication® (EBEC®) weitergegeben.

Das dreijährige Studium an der ISS Hamburg wird in Studienblöcken von zwei bis vier Wochen absolviert. Dazwischen nehmen die Studierenden nicht nur Praktika in Unternehmen der Pferdewirtschaft und Praxisprojekte wahr, auch drei Aufenthalte an der AKA, davon eine 7-wöchige Reise an die AKA in San Diego, Kalifornien, sind vorgesehen.

Wirtschaftswissenschaft trifft Horsemanship: AKA-Leiterin Andrea Kutsch ist sich sicher, mit diesem Studiengang die Bedürfnisse der Pferdewirtschaft optimal abdecken zu können, wie sie im Interview mit UNICUM verriet. Ihrer Ansicht nach fehlt es dort vor allem an engagierten Köpfen, die sowohl Service am Kunden und den Dienstleistungsgedanken groß schreiben, sich aber gleichzeitig auch fundiert mit dem

SHORTCUTS

Jobbörsen	Forum
Jobtest	WG-Börse
Gewinnspiele	Lebenskostenrechner

NEWSLETTER



KARRIERESTART IN DER INDUSTRIE?



Nutzen Sie jetzt Ihre Chance! Mit einem dualen Studium in BWL oder Wirtschafts-informatik verknüpfen Sie vom ersten Tag Ihres Studiums an Theorie und Praxis und sammeln wertvolle Erfahrungen. Sichern Sie Ihren Platz in 2013.

Jetzt bewerben!

MARKTFORSCHUNG MIT UNICUM



Eure Meinung ist uns wichtig! Fragebögen ausfüllen und zukünftige Entwicklungen beeinflussen. Als Dankeschön gibt es Prämien.

Jetzt teilnehmen

HINTERLASSE DEINE SPUREN IN DER ZUKUNFT.

Ausbildung? Studium? Oder Beides? Astrium sucht begeisterungsfähige junge Menschen, die gerne Grenzen überwinden. Weitere Informationen findest Du unter

www.astrium.eads.net/ausbildung
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Pferd als Arbeitspartner auseinandersetzen.

ANDREA KUTSCH VON DER AKA IM INTERVIEW

UNICUM: Frau Kutsch, am 01. September 2013 startet an der ISS der Bachelor-Studiengang BWL^{PLUS} mit Pferdekommunikation und –training in Zusammenarbeit mit der AKA. Warum war die Zeit reif für eine Kooperation?

Andrea Kutsch: Im Jahr 2009 hatte ich schon einmal den Studiengang der Pferdekommunikationswirtschaft akkreditiert als Vorreiter in der Integration vom Wirtschaftsthemen und einer wissenschaftlich basierten Trainingstechnik für Pferde. Nach zwei Jahrgängen haben wir dann aber gemerkt, dass wir vom Studieninhalt in den Bereichen Tiermedizin sowie Lehren und Unterrichten die Absolventen ein wenig am Markt vorbei ausgebildet haben. Die Zielsetzung- und -richtung war noch nicht richtig, doch zu der damaligen Zeit war es schwer, die Situation marktforschungsbasiert zu analysieren. Es ging um Fragen wie: Was braucht die Pferdewirtschaft wirklich an Fachkräften, um die Situation in den Betrieben zu verbessern? Wie schaffen wir es mit unseren Absolventen, die Unternehmen der Pferdewirtschaft im Bereich Service und Dienstleistung zu verbessern – und zwar für Mensch und Tier? 2009 hatten wir noch nicht herauskristallisiert, welche Defizite in der Branche herrschten und wie wir diesen mit einem Ausbildungsangebot entgegenwirken können. Das ist uns nun aber gelungen.



Andrea Kutsch | Foto: AKA

Was fehlt demnach der Pferdewirtschaft?

Die Pferdewirtschaft in Bezug auf Ausbildung und Training von Pferden basiert auf einer alten Tradition – und kann in den letzten Jahrhunderten nahezu keine Weiterentwicklung verzeichnen. In allen anderen Branchen gibt es innovative Veränderungen, überall gibt es neue Produkte, die die Wirtschaftszweige attraktiv gestalten. Wir können vielleicht in der Tiermedizin und Zucht zahlreiche Fortschritte ausmachen, dann natürlich auch in der Haltung und Ernährung – aber nicht in den Bereichen Management, Dienstleistung, Service, Kommunikation und in der gewaltfreien Ausbildung von Pferden. Im Studiengang ist es uns wichtig, dass wir nicht mehr irgendeinen Glauben oder eine alte Tradition vermitteln, sondern eine wissenschaftliche Basis, mit der wir auch die Wirtschaft effizienter gestalten können.

Was sollten Studieninteressierte definitiv mitbringen?

Man muss natürlich ein großes Interesse an Pferden mitbringen und erste reiterliche Grundlagen. Man sollte schon einmal auf einem Pferd gesessen haben, muss aber wirklich kein Turnierreiter sein. Wir bedienen im Rahmen des Studiums die einzelnen Disziplinen des Reitens nicht, da sie auch nicht auf der Natur des Pferdes basieren. Mit der wissenschaftlich basierten Trainingsmethode EBEC®, "Evidence-Based Equine Communication®", bringen wir dem Pferd mittels klassischer Konditionierung unter Berücksichtigung seiner instinktiven Verhaltensweisen bei, was es für uns tun soll. Hierbei geht es um Informationstransfer: Wie kann ich dem Pferd artgerecht, gewaltfrei, aber gleichzeitig wirtschaftlich effizient die Informationen weiterzugeben, die nicht nur mir, sondern auch dem Pferd nutzen. Daneben sollte man für den Studiengang schon ein karriereorientiertes Denken mitbringen – und einen gewissen Pioniergeist. Denn die ersten Studenten werden hier so etwas wie Pioniere sein, die ein einzigartiges Wissen vermittelt bekommen. Deswegen sollte man auch Spaß daran haben, Veränderungsprozesse zu durchlaufen und innovativ zu arbeiten. In dieser Branche können wir einfach noch unheimlich viele Produkte entwickeln. Bildlich formuliert arbeiten wir in der Pferdewirtschaft immer noch in einem Industriezweig, in dem nicht in jedem Büro ein Computer steht. Eir haben nun die passende Technik entwickelt und bringen den Studenten bei, damit umzugehen, damit diese das Wissen erfolgreich am Markt etablieren können.

Wie wichtig ist dieser Studiengang auch als Schritt für Sie persönlich?

Für mich ist das eine ganz spannende Phase – ich glaube, das ist ein wirklicher Durchbruch. Wir haben jetzt über Jahre, auch im "Try-and-Error"-Verfahren, Ergebnisse und Erfahrungen zusammengetragen, um diesen Studiengang zu entwickeln. Gepaart mit der ISS haben wir nun die Chance, unsere Kenntnisse nach außen zu transportieren. Hier bekommen junge Menschen die Möglichkeit, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Und ich bekomme Menschen an meine Seite, die ich ausbilden und stärken kann, und denen ich mein Wissen an die Hand geben kann. Somit kann sich vielleicht mein Traum erfüllen: ich würde gerne in 40 Jahren zurückblicken und wissen, dass es etwa die Peitsche, das bislang meist verkaufte Produkt der Pferdewirtschaft, nicht mehr gibt. Das ist Ziel ist eine Bewegung zum harmonischen und gewaltfreien Umgang mit Pferden, der dann auch noch wirtschaftlich effizient ist.

Wollen Sie das Studienangebot in Zukunft noch ausweiten?

Am Ende des Bachelor sind die Studenten auf der einen Seite in der Lage, mit Pferden zu kommunizieren, sie zu trainieren und auszubilden; auf der anderen Seite können sie ein Unternehmen erfolgreich managen und führen und verfügen über die wichtigsten BWL-, Marketing- und Controlling-Grundlagen. Es ist zwar noch nicht vereinbart, aber wir planen, einen Master obendrauf zu setzen, der sich dann mit phobischen Pferden beschäftigt, ebenso wie mit tieferehenden Wirtschaftsthemen.

SPANNENDE AUFGABEN UND INTERESSANTE PROJEKTE

Das und noch mehr gibt's bei der R+V Versicherung, in einem angenehmen Arbeitsumfeld. Jetzt informieren!



[Zum Unternehmensprofil](#)
[Zur Facebook-Seite](#)

IM TEAM KOMMT MAN WEITER!



Die Zeit der Ellbogenmentalität ist jetzt vorbei! Warum allein auf der Stelle treten, wenn man sich gegenseitig voranbringen kann? Kommen Sie in ein Unternehmen, das Teamgeist fordert, statt interne Konkurrenz zu fördern.

Bei RWE geht beides

Weitere Infos zum Bachelor-Studiengang BWLPLUS als Dual/DUALmulti in Kombination mit Pferdekommunikation und -training findet ihr unter www.iss-hamburg.de

1 Kommentar

Monday, 10.08.13



Hinterlassen Sie eine Nachricht ...

Bestes **Gemeinschaft**

Teilen



Pferdewirt · vor 2 Stunden

Wir bedienen im Rahmen des Studiums die einzelnen Disziplinen des Reitens nicht, da sie auch nicht auf der Natur des Pferdes basieren. Mit der wissenschaftlich basierten Trainingsmethode EBEC®,

Was für ein Schwachsinn!!! Und den Studenten werden wieder tausende von Euros aus der Nase gezogen !!! Am Ende haben sie einen angeblichen Abschluß mit dem sie nichts anfangen können!!!

Fragt doch mal die früheren Studenten von der AKA damals im Osten!!!

Antwort Teilen >

Kommentar Feed Abonniere via E-Mail

DISQUS

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

LAST-MINUTE INS STUDIUM MIT ...



Ihr habt euch nicht rechtzeitig um einen Studienplatz gekümmert und den Bewerbungsschluss ...

IN DEUTSCHLAND NUR BEI DER OSD: ...



Die Osteopathie Schule Deutschland bietet in Kooperation mit der Dresden International ...

MUSIKALISCHE STUDIENGÄNGE



Musik ist immer ein großes Thema und für viele ein ständiger Begleiter im Alltag. Ob ihr selbst ...

STUDIENWAHL: DAS RICHTIGE STUDIUM ...



Die Entscheidung für das richtige Studienfach ist nicht einfach. Bei den vielzähligen ...

DISKUTIERT MIT IM FORUM

ABI UND DANN?

BWL-Uni Entscheidung

Tim_Mik | letzter Post: 12.08.2013 11:36 von Max_Kirch

Freiwilliges Soziales Jahr oder Freiwilliges Ökologisches Jahr

administrator | letzter Post: 05.08.2013 09:00 von administrator

Abi mit 16. Und dann?

CorinnaSophia | letzter Post: 12.07.2013 16:30 von Warfar

Auto wichtig in München?

SkopeRS | letzter Post: 10.07.2013 21:58 von Waldi87

[zum Forum](#)